



Protokoll: Startworkshop zur Erarbeitung der Sächsischen Strategie 2030 Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ort: Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Carolaplatz 1, 01097 Dresden, Raum 402
Moderation: Ralf Elsässer, CivixX Werkstatt für Zivilgesellschaft, Renn.mitte
Teilnehmerzahl: 81 Teilnehmer aus 68 Organisationen
Organisation und Unterstützung: SMK, LaNU, RENN.mitte und Engagement Global gGmbH

Bildung spielt eine Schlüsselrolle für eine nachhaltige Entwicklung Sachsens und ist für jeden Einzelnen eine lebenslange Herausforderung. Die Landesregierung ist bestrebt, allen Menschen Bildungschancen zu eröffnen, die es ihnen ermöglichen, sich Wissen und Werte anzueignen sowie Verhaltensweisen und Lebensstile zu erlernen, die für eine lebenswerte Zukunft und positive gesellschaftliche Weiterentwicklung erforderlich sind [Nachhaltigkeitsstrategie des Freistaats Sachsen, 2013]. Eine bis Mitte 2018 zu erarbeitende Landesstrategie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 2030 soll diesem Bestreben den notwendigen Rahmen geben und gleichzeitig den sächsischen Beitrag zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE markieren.

Für die Mitwirkung bei der Erarbeitung lud das Sächsische Staatsministerium für Kultus Akteure aus allen hierfür relevanten Bereichen ein. Ca. 350 Akteure und Experten wurden direkt angesprochen, um Weiterleitung der Einladung innerhalb einschlägiger Netzwerke wurde gebeten. Alle Interessierten konnten an der Veranstaltung teilnehmen.

9:30 – 9:45 **Grußwort zum Prozess der Erarbeitung der Landesstrategie BNE** **Ralf Seifert**, Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Referat 36 Medienbildung, Politische Bildung und Migration/Integration

Bezugnehmend auf die Auftaktveranstaltung der Staatskanzlei zur Erarbeitung einer Landesstrategie BNE am 8.8.2017, die Verankerung von BNE im neuen Schulgesetz, wurde der hohe Stellenwert der BNE für Sachsen unterstrichen. Ein Dank erging an alle Akteure, die bereits mit Selbstverständlichkeit und großem Engagement BNE in Sachsen umsetzen. Alle zivilgesellschaftlichen Akteure sind eingeladen sich an der Erarbeitung einer Landesstrategie zu beteiligen, einhergehend mit dem Wunsch nach Offenheit für den Prozess und Dialog. Für die kurze Frist zur Erarbeitung der Landesstrategie von neun Monaten wurde um Verständnis geworben. Eine zu den Legislaturperioden azyklische Verabschiedung und Fortschreibung hat sich als förderlich für stete Umsetzung von politischen Strategien ergeben und wird angestrebt.

Das Grußwort ist als separate Datei zugänglich.

9:45 – 10:15 **Nationaler Aktionsplan BNE** **Hannes Siege**, Engagement Global gGmbH

Hannes Siege, Engagement Global gGmbH und Autor des Orientierungsrahmens für Globales Lernen umriss das Spannungsfeld zwischen den Zielen für nachhaltige Entwicklung (englisch: Sustainable Development Goals), insbesondere das Ziel 4.7, dem Weltaktionsprogramm

BNE und dem Nationalen Aktionsplan BNE für Deutschland und unterstütze die Einordnung einer Landesstrategie in die globalen Diskussionsprozesse.

Die Präsentation ist separat zugänglich.

10:15 – 10:45 **Wo stehen wir – eine Bestandsaufnahme BNE in Sachsen**

Kathrin Uhlemann, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt,
Akademie

Die Ergebnisse einer vorgeschalteten Umfrage zum Stand der BNE in Sachsen, an der sich 109 Personen beteiligt haben, wurden präsentiert, gemeinsam reflektiert und ergänzt.

Erste Fragen der Umfrage zielten auf das Tätigkeitsfeld und die Zielgruppen der Befragten ab. Bei folgenden offenen Fragen konnten die Teilnehmer selbst ihren Standpunkt darstellen und formulieren:

1. Wo sehen Sie die wichtigsten Hemmnisse in dem Bereich, in dem Sie vorrangig tätig sind?
2. Wen oder was erleben Sie als unterstützende Kräfte?
3. Was hat sich in den letzten Jahren aus Ihrer Sicht in Bezug auf BNE in Sachsen gut entwickelt? Woran kann man für die weitere Entwicklung anknüpfen?

Die Ergebnisse der Umfrage einschließlich der Ergänzungen aus dem Workshop sind als separate Dokumente zugänglich.

11:10 – 12:30 **Sächsische Bildungslandschaft 2030 – wo wollen wir stehen?**

Ralf Seifert, Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Referat
Medienbildung, Politische Bildung und Migration/Integration

Henryk Gutt, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und
Landwirtschaft

In einem Dialog wurde die Verzahnung der Landesstrategie BNE mit der Nachhaltigkeitsstrategie, sowie die Visionen der Häuser SMK und SMUL für eine nachhaltige Entwicklung in Sachsen dargestellt. Anschließend wurden die Teilnehmenden eingeladen ihre Vision für eine BNE-Bildungslandschaft 2030 darzulegen.

Die Ergebnisse der Kleingruppen zu vier bis sechs Personen sind in einem separaten Dokument zugänglich.

13:30 – 14:30 **Ziele und Maßnahmen zur Zielerreichung in den sechs Bildungsbereichen**

In sechs moderierten Kleingruppen wurden von den Teilnehmenden Vorschläge für langfristige Ziele und kurzfristige Maßnahmen nach Bildungsbereichen erarbeitet. Die Gruppenarbeit dauerte jeweils 30 min. Es fanden zwei Durchgänge statt, wobei die zweite Gruppe die Vorschläge der ersten Gruppe ergänzte. Gleichzeitig konnten sich Interessierte für die Mitarbeit in den zu gründenden Fachgruppen bereit erklären, bzw. Vorschläge für geeignete Kandidat*innen unterbreiten.

Die langfristigen Ziele sollten sich auf einen Zeithorizont bis 2030 beziehen und nach Möglichkeit die formulierten Visionen vom Vormittag auf den jeweiligen Fachbereich herunter brechen. Die kurzfristigen Maßnahmen sollten sich auf einen Zeithorizont von zwei bis vier Jahren beziehen. Nach Möglichkeit sollten Maßnahmen den Zielen zugeordnet werden, aber auch spontane und losgelöste Vorschlägen konnten vorgebracht werden und wurden dokumentiert. In einigen Gruppen fanden zusätzlich Diskussionen zu einem Oberziel für den Bildungsbereich statt, in anderen war der Prozess der Erarbeitung der Landesstrategie Gesprächsthema.

Die Gruppen waren unterschiedlich stark besucht. Der Interessenschwerpunkt lag auf der Fachgruppe Schulische Bildung und Non-formales und informelles Lernen. Alle Gruppen haben in zwei Durchgängen stattgefunden.

Die Moderation wurde freundlicherweise übernommen von Anna-Katharina Klauer (Bildungsbereich Frühkindliche Bildung), Sascha Kornek (Bildungsbereich Schule), Kathrin Uhlemann (Bildungsbereich Berufliche Bildung), Veit Polowy (Bildungsbereich Hochschule), Dr. Hans-Joachim Gericke (Bildungsbereich Non-formales und informelles Lernen) und Christa Reichard (Bildungsbereich Kommune).

Die Ergebnisse sind in einem separaten Dokument einsehbar. Allen Gruppen gemeinsam waren Zielformulierungen zu:

- Verbesserte Rahmenbedingungen für BNE (Zeit, Personal, Finanzen, Vorgaben)
- Vorbildwirkung staatlicher/öffentlicher Institutionen und Akteure, sowie Leuchttürme und „Labor“einrichtungen
- Mehr Ansprechpartner und Multiplikatoren zu BNE auf allen Ebenen, sowie Aus- und Weiterbildungsangebote für BNE Multiplikatoren
- Stärkere Kooperation und Partnerschaften mit nicht-staatlichen Akteuren und Anbietern von BNE Angeboten
- Whole institution approach

14:30 – 15:15 Weitere Schritte und Prozess zur Erarbeitung der Landesstrategie BNE

Katrin Beyer, Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Referat Medienbildung, Politische Bildung und Migration/Integration

Kathrin Uhlemann, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, Akademie

Der Sächsischen Staatskanzlei und dem Kultusministerium ist die umfassende Einbindung relevanter staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure ausgesprochen wichtig.

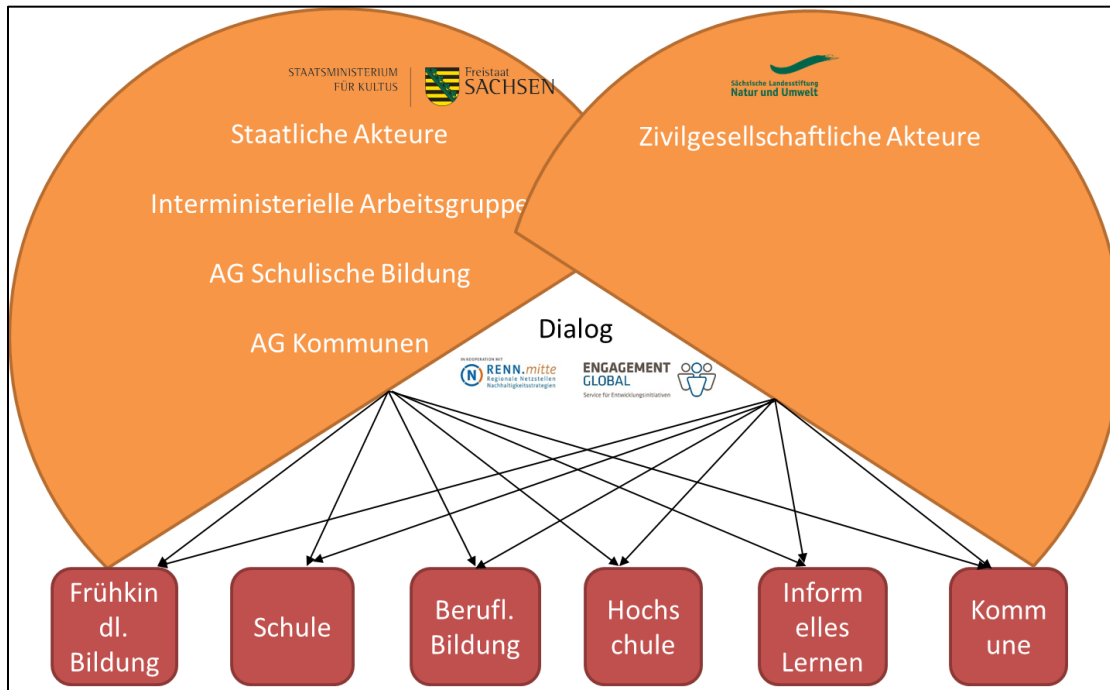
Die vorgeschaltete Umfrage hat ein großes Interesse zivilgesellschaftlicher Akteure signalisiert. 83% der Befragten gaben an, an Veranstaltungen teilnehmen zu wollen. 49% möchten sich online mit Beiträgen oder Kommentierungen beteiligen.

Entsprechend werden verschiedene Beteiligungsformate aufgestellt und angeboten:

- Arbeitsgruppen, Diskussionsforen und Workshops
- Online-Formate auf Ebene der Arbeitsgruppen
- Online-Formate zur Kommentierung, Bewertung und Einbringung von Maßnahmenvorschlägen
- Kontaktpersonen, Vermittler.

In sechs Fachgruppen je nach Bildungsbereich werden staatliche und nichtstaatliche Akteure zu Zielen und Maßnahmen diskutieren. Auch die Vertreter der interministeriellen Arbeitsgruppe sind grundsätzlich bereit sich je nach Ihrer zeitlichen Verfügbarkeit in die Fachgruppen einzubringen. Für

den arbeitsgruppenübergreifenden Dialog werden Dialogforen eingerichtet, ergänzt durch online-Formate.



Fahrplan:

- 22.9. Startworkshop zivilgesellschaftlicher Akteure
- 26.9. Interministerielle Arbeitsgruppe, AG Schulische Bildung
- Oktober/November 2017 Fachforen
- Dezember/Januar Dialogveranstaltung
- Januar/Februar 2018 Fachforen
- März Dialogveranstaltung
- Online-Komentierung
- 30.6. Fertigstellung der Strategie



Anhang 1 Programm

Programm

Startworkshop zur Erarbeitung der Sächsischen Strategie 2030 Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ort: Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Carolaplatz 1, 01097 Dresden, Raum 402

Moderation: Ralf Elsässer, CivixX Werkstatt für Zivilgesellschaft, Renn.mitte

- 9:30** **Grußwort zum Prozess der Erarbeitung der Landesstrategie BNE**
Wilfried Kühner, Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Abteilungsleiter der
Abteilung Grundsatz/ Berufsbildende Schulen
- 9:45** **Nationaler Aktionsplan BNE**
Hannes Siege, Engagement Global gGmbH
- 10:10** **Wo stehen wir – eine Bestandsaufnahme**
Kathrin Uhlemann, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, Akademie
Gemeinsame Reflexion der Umfrageergebnisse
- 10:45** *Pause*
- 11:00** **Sächsische Bildungslandschaft 2030 – wo wollen wir stehen?**
Ralf Seifert, Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Referat Medienbildung,
Politische Bildung und Migration/Integration
Henryk Gutt, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation
- 12:30** *Mittagspause*
- 13:30** **Ziele und Maßnahmen zur Zielerreichung in den Bereichen:**
- Frühkindliche Bildung / Raum 302
 - Schule / Raum 402
 - Berufliche Bildung / Foyer vor Raum 402
 - Hochschule / Raum 402
 - Non-formales und informelles Lernen /Raum 303
 - Kommunen/ Foyer vor Raum 402
- Gruppenarbeit im World Café Format**
- 14:30** **Weitere Schritte und Prozess zur Erarbeitung der Landesstrategie BNE**
Katrin Beyer, Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Referat
Medienbildung, Politische Bildung und Migration/Integration
Kathrin Uhlemann, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, Akademie
- 15:00** *Ende der Veranstaltung*



Anhang 2 Teilnehmerübersicht

Anhang 3 Umfrageergebnisse

Anhang 4 Hemmnisse für eine Implementierung der BNE in Sachsen

Anhang 5 Unterstützende Kräfte in Sachsen

Anhang 6 Positive Entwicklungen und Anknüpfungspunkte in Sachsen

Anhang 7 Visionen BNE-Landschaft 2030

Anhang 8 Ziele und Maßnahmen